

ENGLISCHES SEMINAR
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Seminarinternes
Vorlesungsverzeichnis & Modulhandbuch

M.Ed.-Studiengang
im Fach Englisch

Sommersemester 2023

Inhalt

Zum Studium des M.Ed. im Fach Englisch	2
Zulassungsbedingungen	3
Belegung von Veranstaltungen	3
Modulprüfungen und Masterarbeit.....	3
Möglicher Studienverlauf.....	4
Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus	5
Studienberatung und Service.....	6
Studienfachberatung.....	6
Servicezimmer.....	6
Auslandsberatung.....	6
M.Ed.-Prüfungsberechtigte im Wintersemester 2022/23.....	7
Lehrveranstaltungen	8
Fachwissenschaftliches Modul.....	8
Modul Fremdsprachenausbildung	26
Modul Fremdsprachendidaktik I: Grundlagen.....	30
Modul Fremdsprachendidaktik II: Praxis und Vertiefung.....	33

Zum Studium des M.Ed. im Fach Englisch

Das M.Ed.-Studium im Fach Englisch besteht aus einem Fachwissenschaftlichen Modul, einem Modul Fremdsprachenausbildung und zwei Fremdsprachendidaktischen Modulen. Das Fachwissenschaftliche Modul umfasst drei Lehrveranstaltungen – zwei Übungen und eine Vorlesung –, die schulrelevante fachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden in den Bereichen Linguistik, Literatur- und Kulturwissenschaften vermitteln.

Das Modul Fremdsprachenausbildung besteht aus zwei Übungen, die die Sprachkompetenz in den schulischen Verwendungsbereichen festigen und erweitern. Hierzu werden drei Veranstaltungstypen angeboten, von denen einer (Kommunikation) obligatorisch ist, und aus den anderen beiden (Grammatik oder Übersetzung) einer auszuwählen ist.

Das Modul Fremdsprachendidaktik I: Grundlagen besteht aus einem Einführungsseminar in die Textdidaktik und einem Einführungsseminar in die Sprachdidaktik. In der Einführungsveranstaltung Grundlagen der Textdidaktik werden u.a. behandelt die adressatenspezifische Vermittlung englischsprachiger Texte für Schüler verschiedener Alters- und Kompetenzstufen, für den Fremdsprachenunterricht zentrale literatur- und textdidaktische Konzepte, fachdidaktische Erschließungs- und Vermittlungsverfahren in Bezug auf den Umgang mit Texten verschiedener Provenienz (einschließlich audiovisueller Dokumente) sowie die handlungsorientierte Auseinandersetzung mit Prozessen des Hör-, Hörseh- und Leseverstehens und ihrer unterrichtlichen Umsetzung. In der Einführungsveranstaltung Grundlagen der Sprachdidaktik lernen die Studierenden die zentralen wissenschaftlichen Theorien zum Erwerb bzw. gesteuerten Lernen und Lehren von Fremdsprachen kennen, die in der Fremdsprachendidaktik und zentralen Nachbardisziplinen diskutiert werden.

Das Modul Fremdsprachendidaktik II: Praxis und Vertiefung besteht aus einem Begleitseminar zum Praxissemester und einem anschließenden Vertiefungsseminar. Im Begleitseminar zum Praxissemester reflektieren Studierende u.a. ihre eigene Berufseignung aus fachspezifischer Perspektive und entwickeln ein eigenes professionelles Selbstkonzept. Im Vertiefungsseminar konsolidieren und vertiefen Studierende ihre im Grundlagenmodul und der Phase des Praxissemesters gewonnenen Erkenntnisse exemplarisch auf einem fachdidaktischen Spezialgebiet ihrer Wahl, um somit theoriegeleitet ihre Erfahrungen aus dem Praxissemester weiter zu reflektieren und zu vertiefen.

Zulassungsbedingungen

Das Fach-Studium Englisch im Master of Education darf erst nach Teilnahme an einem obligatorischen Beratungsgespräch aufgenommen werden. Das Gespräch erfolgt durch die Studienfachberaterin im Fach Englisch (in der Regel als Gruppenberatung, bitte auf Aushänge achten) oder – in Ausnahmefällen – durch die im M.Ed. Prüfungsberechtigten. Hierüber wird eine Bescheinigung ausgestellt. Der für den M.Ed.-Abschluss obligatorische Auslandsaufenthalt (nach LABG 2009), der durch einen nicht-kreditierten separaten Eintrag in eCampus vermerkt werden muss, ist nach Aufnahme des Studiums bei der Auslandsberatung des Englischen Seminars nachzuweisen.

Belegung von Veranstaltungen

Im Modul Fremdsprachenausbildung ist der Besuch eines Communication-Kurses obligatorisch. Die andere Veranstaltung kann nach Wahl der Studierenden Grammar oder Translation sein. Die Teilnahme am Modul Fremdsprachendidaktik II sowie die Teilnahme am Praxissemester setzen die erfolgreiche Teilnahme am Modul Fremdsprachendidaktik I voraus.

Modulprüfungen und Masterarbeit

Im M.Ed. Englisch sind die folgenden Leistungen als Modulprüfungen zu erbringen: mündliche Prüfung im Umfang von 40 Minuten im Fachwissenschaftlichen Modul (=25% der Fachnote) (diese Prüfung umfasst i.d.R. zwei mit dem/der/den PrüferInnen abzusprechende Themengebiete; sie kann von einem/einer PrüferIn in Gegenwart einer zweiten prüfungsberechtigten Person oder aber von zwei PrüferInnen, die jeweils eines der beiden Gebiete prüfen, abgenommen werden. Bitte sprechen Sie mögliche PrüferInnen rechtzeitig an und informieren Sie sich über die Details); Modulprüfung im Modul Fremdsprachenausbildung, schriftlich oder mündlich je nach gewählter Teilveranstaltung (=25% der Fachnote); Schriftliche Prüfung (Klausur) im Modul Fremdsprachendidaktik I: Grundlagen (=25% der Fachnote); Schriftliche Prüfung (Seminararbeit) im Modul Fremdsprachendidaktik II: Praxis und Vertiefung (=25% der Fachnote). Wollen Studierende ihre Master-Arbeit im Fach Englisch schreiben, kann diese in englischer oder deutscher Sprache abgefasst werden. Sie kann nicht als Gruppenarbeit angefertigt werden. Die Anmeldung zur Master-Arbeit ist möglich, sobald 15 CP im Fachstudium und das Praxissemester absolviert worden sind.

Möglicher Studienverlauf

Empfehlungen für Studierende an der Ruhr-Universität Bochum		
M.Ed. Englisch		
Jahr	Semester	Veranstaltungen
1.	1.	Modul FW Teil 1: Vorlesung Modul FW Teil 2: Übung Modul FA Teil 1: Communication Modul FD I Teil 1: Seminar: Grundlagen der Sprachdidaktik
	2.	Modul FW Teil 3: Übung Modul FA Teil 2: Grammar oder Translation Modul FD I Teil 2: Seminar: Grundlagen der Textdidaktik
2.	3.	Praxissemester Modul FD II Teil 1: Begleitseminar zum Praxissemester
	4.	Modul FW Modulabschlussprüfung Modul FD II Teil 2: Vertiefungsseminar [ggf. 3-monatige M.Ed.-Arbeit]

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus

Die Lehrveranstaltungen des Englischen Seminars beginnen ab dem 11.04.2023. Bitte betrachten Sie alle anderslautenden Ankündigungen als überholt. Die erste Semesterwoche ist für die Durchführung und Korrektur von Nachprüfungen sowie für die Studienberatung vorgesehen.

Die Anmeldungen für die **Veranstaltungen der Mastermodule** können in der Zeit

vom 13.03.2023, 10.00 Uhr, bis 29.03.2023, 18.00 Uhr

vorgenommen werden. Wegen des Verteilverfahrens kommt es nicht darauf an, gleich am Starttag alle Anmeldungen durchzuführen. Nach Abschluss der Anmeldungen wird das Verteilverfahren generiert, das dann zu den vorläufigen Teilnehmerlisten führt. Sollten sich nach dem Abschluss des Verteilverfahrens auf der Basis der von Ihnen vorgegebenen Priorisierung Terminkonflikte mit Veranstaltungen des 2. Faches oder der Erziehungswissenschaft ergeben, wenden Sie sich bitte an die Dozenten oder Dozentinnen der betroffenen Lehrveranstaltung. Bitte beachten Sie die von den VeranstaltungsleiterInnen definierten Teilnahmebedingungen. In den allermeisten Fällen reicht eine bloße Anmeldung in eCampus nicht aus, um den Teilnahmestatus zu behalten, sondern ist es erforderlich, in den ersten zwei Sitzungen der Veranstaltung persönlich zu erscheinen.

Bitte beachten Sie auch, dass es zwischen dem Druck des Vorlesungsverzeichnisses und dem Beginn der Veranstaltung vereinzelt zu Raumänderungen kommen kann. Überprüfen Sie also ggf. die Raumangabe in eCampus kurz vor der ersten Sitzung.

Studienberatung und Service

Studienfachberatung

Mit unserer Studienfachberaterin Frau PD Dr. Monika Müller können Sie offene Fragen klären, Informationen einholen oder Probleme besprechen.

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage des Englischen Seminars (www.es.rub.de).

E-Mail: fachberatungenglisch@rub.de

Servicezimmer

Das Servicezimmer leistet Hilfestellung bei Fragen zum Studienverlauf und zur Notenabbildung in eCampus. Außerdem werden dort Leistungs- und Bafög-Bescheinigungen ausgestellt und die Formblätter zur Prüfungsanmeldung bearbeitet.

Die genauen Sprechzeiten werden an der Dienstzimmertür GB 6/57 sowie auf der Homepage des Englischen Seminars bekannt gegeben.

E-Mail: es-servicezimmer@rub.de

Auslandsberatung

Sollten Sie Fragen rund um die vom LABG 2009 geforderte dreimonatige Auslandsaufenthaltszeit für M.Ed.-Studierende haben, kann Ihnen die an das Servicezimmer angegliederte Auslandsberatung Hilfestellung bieten. Im Verlaufe Ihres M.Ed.-Studiums müssen Sie die Auslandsberatung aufsuchen, um sich dort für die von Ihnen für das LABG 2009 erbrachten Auslandszeiten eine Bestätigung in eCampus eintragen zu lassen.

Die genauen Sprechzeiten werden an der Dienstzimmertür GB 6/57 sowie auf der Homepage des Englischen Seminars bekannt gegeben.

Beraterin: Hannah Jordan

E-Mail: es-auslandsaufenthalt@rub.de

M.Ed.-Prüfungsberechtigte im Wintersemester 2022/23

Prof. Dr. Sebastian Berg
Prof. Dr. Laura Bieger
Prof. Dr. Kornelia Freitag
PD Dr. Uwe Klawitter
Prof. Dr. Christiane Meerkord
PD Dr. Monika Müller
Prof. Dr. Burkhard Niederhoff
Prof. Dr. Anette Pankratz
Prof. Dr. Markus Ritter
PD Dr. Florian Sedlmeier
Jun.-Prof. Dr. Heike Steinhoff
Prof. Dr. Roland Weidle

Lehrveranstaltungen

Fachwissenschaftliches Modul

Modulkürzel: FW	Workload: 10 CP (300 h)	Studienphase: flexibel, empfohlenen Studienbeginn	Turnus: semesterweise	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteile):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Vorlesung		30 h	210 h	50-150
II. Übung		30 h		20-40
III. Übung		30 h		20-40
<p>Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in ausgewählten schulrelevanten Gebieten der Linguistik, Literatur- und Kulturwissenschaften bzw. in zusammenhängenden Bereichen dieser Disziplinen (z.B. Shakespeares Dramen und Shakespeares Sprache); kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbstständig und kritisch auf neue Themen anwenden, sie für Problemlösungen nutzen und ihre fachliche Bedeutung und Reichweite einschätzen; können fachwissenschaftliche Fragestellungen zu schulrelevanten Themen entwickeln und bearbeiten; sie können sich in neue für das Unterrichtsfach relevante Phänomene und Entwicklungen selbstständig einarbeiten; haben ihre Darstellungs- und Reflexionsfähigkeit professionalisiert und verfügen über die Fähigkeit, unterrichtsrelevante Themen fachwissenschaftlich begründet zu beurteilen; erhalten Anregungen für die Durchführung von fachwissenschaftlich motivierten Unterrichtsprojekten (z.B. Englisch als internationale Lingua franca).</p>				
<p>Inhalte: Das Fachwissenschaftliche Modul besteht aus Lehrveranstaltungen, die aufbauend auf dem B.A.-Studium für das Unterrichtsfach Englisch schulrelevantes fachwissenschaftliches Wissen und ebensolche Beschreibungsverfahren in den Bereichen Literatur- und Kulturwissenschaften und Linguistik vermitteln. In der Literatur-/Kulturwissenschaft werden dabei mögliche Schwerpunkte auf Phänomene des Transnationalismus, Postkolonialen, der Performativität und Literaturtheorie gelegt. In der Linguistik stehen Strukturen der englischen Sprache, Mehrsprachigkeit, und Englisch als internationale Sprache (Varietäten und Lingua-franca-Gebrauch) im Zentrum. Die verschiedenen Inhalts- und Problemfelder werden mit übergreifenden literatur-, kultur- und sprachwissenschaftlichen Erkenntnisweisen, Theorien, Methoden etc. verbunden.</p>				
<p>Besondere Lehrformen: Neben Vorlesung und Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Gruppen- und Plenumsdiskussion und (kreative) Projektarbeiten; zusätzlich E-Learning-Elemente</p>				
<p>Prüfungen: Die Modulprüfung in mündlicher Form (40 Minuten) überprüft alle in den Teilveranstaltungen erworbenen Kompetenzen. Sie wird von einem/einer oder zwei PrüferInnen in angemessenem Umfang auf Englisch abgenommen. Die erfolgreiche Teilnahme an den drei Veranstaltungen des Moduls ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung.</p>				

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen durch Erbringung der von den VeranstaltungsleiterInnen definierten obligatorischen Studienleistungen (wie z.B. kurze schriftliche Assignments, Präsentationen, Tests); erfolgreiche Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht zu 25% in die Fachnote für das Fach Englisch ein.

Modulbeauftragte: die in dem Modul lehrenden HochschullehrerInnen

Vorlesungen

050 612

Sociolinguistics, 3 CP

2 st. mo 12-14

HGB 10

Meierkord

This series of lectures intends to present the major research questions, methods and results of sociolinguistics, the linguistic subdiscipline which focuses on the relation between language and society. The topics will include regional and social dialectology, a review of early correlation studies, code-switching and language contact, critical sociolinguistics, and language planning. Particular attention will be paid to recent developments in the field of sociolinguistics, such as discussions of language contact in urban communities, identity construction, or approaches to language shift and change.

Please note that while podcasts of the individual lectures will be made available, this is an on-campus class.

Assessment/requirements: written end-of-term exam and independent reading of approximately 30 pages on one of the lecture topics.

050 624

English Early Modern Prose Texts, 3 CP

2 st. do 10-12

HGB 20

Weidle

The lecture will provide students with an overview of the main narrative genres in early modern England (1485-1660). The first sessions will sketch the cultural, historical and economic background of the period as well as the beginnings of early modern print culture. The lecture will then proceed to discuss some of the most important representatives and examples of fictional and non-fictional prose genres: religious texts (bibles, sermons, devotions), historiographic texts (chronicles, histories), scientific and philosophical texts (essays, treatises),

political (pamphlets, utopias) and popular texts (broadsides), conduct books and (auto)biographies, diaries, romances, anti-romances and pastoral literature.

The lectures will be based on my *Englische Literatur der Frühen Neuzeit: Eine Einführung*, published in the series "Grundlagen der Anglistik und Amerikanistik" with Erich Schmidt Verlag (Berlin, 2013). The PowerPoint presentations will be made available on Moodle.

For the primary texts I recommend Greenblatt, Stephen et al., editors. *The Norton Anthology of English Literature*. Vol I, Norton & Company, 2012.

Assessment/requirements: test in final session.

050 636

Four Tropes, 3 CP

2 st. do 8.30-10

HGB 20

Niederhoff

A trope is a figure of speech that deprives a word of its ordinary or literal meaning, endowing it with a new or figurative meaning instead. The lecture is about four of these tropes: metaphor, metonymy, irony and paradox. Interestingly, all four occur as small-scale and as large-scale phenomena. A metaphor, for instance, can consist in a single word, but if it is extended, it constitutes the mode of allegory or genres such as the fable or the parable. Irony, likewise, can occur as a brief statement ("Great weather!" said on a grey and rainy day), but it is also the defining feature of the dramatic monologue and the device of the unreliable narrator. For each of the four tropes, the lecture will first give a definition and then analyse both small-scale and large-scale manifestations. The texts to be analysed will be taken from different literary periods; their writers will include William Shakespeare, Jonathan Swift and Oscar Wilde.

Depending on student feedback for the current semester, the lecture will be given online or on campus (with a recording being available online).

Assessment: written or oral exam (depending on student feedback for the current semester).

050 646

North American Literature and Culture, Civil War to Cold War, 3 CP

2 st. mo 14-16

HGB 10

Bieger

This is the first part of a three-part lecture series, and it provides a historical and thematic overview of North American culture from the Civil War to the Cold War. In discussing paradigmatic texts of literary and intellectual history of this period side by side with major devel-

opments in the visual arts, architecture, media and popular culture, we will explore the cultural forms and practices emerging in North America as a consequence of its colonization and the founding of the US American nation-state as a highly pluralized and paradigmatically modern culture that thrives on the intersecting and at times colliding forces of democratization, individualization and commodification.

The aim of this course is to lay the foundation for the study of North American literature and culture and at to help students make informed choices of other courses in the modules "Amerikanische Literatur" and "Cultural Studies (USA)".

Texts: a course pack with all reading material will be provided via Moodle. MA/Med students will also read Zora Neale Hurston, *Their Eyes Were Watching God* (1937). I recommend that you purchase your own paper copy of this novel.

Assessment/requirements: regular reading and final exam (in the final week of the lecture period).

050 657

Eighteenth-Century Culture, 3 CP

2 st. di 14-16

HGB 20

Pankratz

In the 18th century, Britain went through a time of relative stability: most of the monarchs were called George and the political system ran more or less smoothly along party lines. Due to a series of successful wars, the country rose to a major European and world power. Britannia 'ruled the waves' and dominated overseas trade. Architecture and literature supported Augustan splendour, symmetry and stability. At the end of the century, this stability was undermined: the take-off of the Industrial Revolution changed the lives of the people, and the Revolutions in North America and France challenged traditional ideas about politics and power. Neo-classicist symmetry was superseded by Gothic irregularity, the sublime and Romantic irrationality.

The lecture course aims at having a critical look at 18th-century Britain and the grand narrative of Augustan stability. By dealing with political and religious developments, literature, music and fashion – not to mention beef and gin – it intends to present the students with a multifaceted survey of 18th-century culture.

This will be an asynchronous online course, credited on a pass/fail basis. The units will contain pre-recorded PowerPoint presentations and quizzes that will be released weekly. There will be bi-weekly non-obligatory Zoom meetings for questions, clarifications and discussions.

Assessment/requirements: passing the weekly online quizzes plus one written contribution on Moodle.

Übungen

050 702

Englishes in the Caribbean, 3 CP

Blockseminar

GABF 04/613

Meierkord

Vorbesprechung: 05.04.2023, 12-14

Termine: 12.05., 23.06., 07.07.23, je 14-18h

This seminar focuses on the current uses of different forms of English in the Caribbean. We will start from a thorough introduction to the historical and socio-cultural background of English in the area as well as to the study of those features which characterise the different types of first and second language Englishes and English-based creoles. Students will then concentrate on varieties of English such as Jamaican Creole, Bahamian English, or Trinidadian English, relating these to issues of identity construction, language contact, language policy and education.

Please note that this is an on-campus class.

Assessment/requirements: regular active participation (min. 67%) and reading, contributions to Moodle forums and online activities, in-session presentation.

050 703

Sociolinguistics and Education, 3 CP

2 st. mi 10-12

GB 6/137

Meierkord

Sociolinguistics studies the relationship between society and language from a number of angles. Educational sociolinguistics is the subfield that deals with the ways language and education are related. Topics include language policy, classroom language and classroom discourse, the use of standard and non-standard language in formal classrooms and informal education, classroom language and classroom discourse, sociolects, ethnolects and education. More recently, informal instruction and online education have emerged as further areas of sociolinguistic research.

Please note that this is an on-campus class.

Assessment/requirements: regular active participation (min. 67%) and reading, contributions to Moodle forums and online activities, in-session presentation.

050 705

Language Change in 20th-Century English, 3 CP

2 st. do 10-12

GABF 04/252

Müller, T.

Languages are constantly changing, although change is sometimes difficult to notice. How, for example, is the English of the early 20th century different from English today? This class focuses on recent grammatical change, mainly in British and American English, as well as changes ongoing in the 21st century. Topics covered include modals and semi-modals, the rise of the *going to* future and the *get* passive, changes in tense and aspect, and American influence on British English.

Assessment/requirements: active participation, homework and two written assignments.

050 707

Staging of Truths and Knowledge in Shakespeare, 3 CP

2 st. di 10-12

IAFO 03/466

Weidle

The late 16th and early 17th centuries are characterized by a co-existence of old and new paradigms of knowledge. Old 'truths' about the world (the visible as well as the invisible) were slowly being replaced by new epistemologies. To name only a few: Protestant ideas of faith and providence competed with Catholic concepts of reward and punishment; Copernican ideas co-existed with Ptolemaic geocentric conceptions about the universe; a society that was still believed to be organized hierarchically became more fluid and mobile through a growing awareness of autonomy, self control and social mobility; pragmatic and secular ideas of rule and kingship began to emerge and competed with notions of divine kingship; notions of love and desire underwent a profound change; and science as an empirical and inductive discipline began to replace deductive and metaphysical approaches.

In this course we will be looking at how some of these competing systems of knowledge are represented and negotiated in selected plays (and – if time allows – sonnets) by Shakespeare. We will consider, among other, questions such as: how do the plays treat these different and often irreconcilable paradigms? How are they brought into dialogue with one another? Can we identify a dominant perspective favoured by the (implied) playwright? And what role does the medial setup of the theatre play in this negotiation? How does the theatre construct truth(s)?

At the time of writing this commentary I plan to treat *Richard II*, *King Lear* and *Twelfth Night*. Please check my homepage in March 2023 for the final list. If time allows we will also discuss some of Shakespeare's sonnets.

I suggest using the latest Arden Shakespeare editions of the plays. Copies of the sonnets will be provided by me. Secondary material will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: active participation; thorough preparation of the individual scenes and the secondary material; presentation.

050 708

Shakespeare: *Othello*, 3 CP

2 st. do 16-18

GABF 04/614

Klawitter

The Tragedy of Othello, the Moor of Venice (c. 1603) is one of Shakespeare's most popular plays. While 'jealousy' is an obvious motif and theme, which the tragedy shares with other plays, the critical reception of recent decades was much concerned with issues of race, gender and social status. In class we will historicize these issues but also explore such salient aspects of Shakespeare's dramatic art as the use of generic frames, the constitution of fascinating characters, the scheming of the villain Iago, the poeticity and multifunctionality of dramatic speech and various matters of stagecraft.

Participants should use one of the most recent Arden editions of the play edited by E.A.J. Honigmann.

Assessment/requirements: active participation and thorough preparation of the primary and secondary material, test.

050 709

The Bitter and the Sweet: Middle English Lyrics in Context, 3 CP

2 st. di 12-14

IC 04/414-442

McCann

Medieval lyrics account for some of the most diverse, complex, and beguiling examples of Middle English literature. They are, therefore, an important cultural art form that exerted considerable influence over the imaginations and tastes of medieval people. They showcase some of the finest artistic products of the period, and within them we find something for everyone. Some are personal and deeply felt: from pious meditations on the Virgin Mary and penitential pleas to her son Christ; to bawdy verses about lusty monks, stolen kisses, and sexual longing. Others are socially orientated, offering biting satire and political invective, as well as criticism of courtly machinations. This course will examine a range of lyrics from the whole medieval period, and will begin by exploring them through broad thematic categories such as 'love lyrics', 'penitential lyrics'; 'political lyrics', and so on. It will provide broad historical contextualisation, and cover issues of metre and form.

Participants will need to have a copy of an anthology of medieval lyrics. I recommend this one as it covers all of them and will be the central text I use:

Thomas G. Duncan, ed. (2013). *Medieval English Lyrics and Carols*. Boydell and Brewer.

Assessment/requirements: six-page essay.

050 710

Dream a Little Dream: Medieval Dream Visions, 3 CP

2 st. di 16-18

GB 6/131

McCann

One of the most influential literary forms during the Medieval period was the dream vision poem. Endowed with Classical pedigree and Biblical import, this genre was given sustained engagement by the best poets from the age. Intensely psychological, the dream vision could be used to grant unparalleled access to mind in turmoil. Yet, its very premise of access to a mental state allowed the dream vision to offer scathing social and political critique. Bizarre and baffling, its images and contents are a flexible frame for a range of Middle English authors to experiment with. Writers such as Chaucer, Langland, and the anonymous *Pearl* poet take the genre to new heights of complexity and nuance, theological meaning, and parody.

This course will explore the literary and cultural impact of dream visions in a selection of late Middle English literary texts. Key focal points will be genre, psychology, revelation, and satire. No prior knowledge of Middle English is needed. As the course will cover a range of texts, an electronic reader will be provided.

Assessment/requirements: six-page essay.

050 711

Renaissance Sonneteering, 3 CP

2 st. mo 14-16

GB 6/137

Klawitter

One of the beauties of English Renaissance poetry are the sonnets that were produced by such outstanding poets as Sir Philip Sidney, Edmund Spenser and William Shakespeare but also a large number of less well-known poets.

This course has two objectives: by considering the literary, social and cultural factors that determined and contributed to the flourishing of sonnet writing, it seeks to specify the place and functions of sonnets in contemporary life. Through the close reading of a fairly large number of sonnets, it tries to create an understanding of the expressive potential inherent in the form, also its characteristic display of poetic artifice.

Assessment/requirements: active participation and thorough preparation of the discussed texts, test.

050 713

Modernist Short Stories, 3 CP

2 st. mo 12-14

GB 6/131

Klawitter

In this class we will read well-known modernist short stories (see list below). Paying particular attention to narrative techniques, we will explore how prominent modernist writers developed the genre to address central concerns of their time.

- James Joyce
 - "Eveline"
 - "A Little Cloud"
 - "Clay"
 - "A Painful Case"
 - "The Dead"
- Virginia Woolf
 - "Kew Gardens"
 - "The Mark on the Wall"
 - "The Lady in the Looking-Glass: A Reflection"
- Katherine Mansfield
 - "Bliss"
 - "The Daughters of the Late Colonel"
 - "The Garden Party"
- D.H. Lawrence
 - "The Horse Dealer's Daughter"
 - "Ticket's Please"

Participants should acquire the Penguin Modern Classics edition of James Joyce's short story cycle *Dubliners* (ISBN: 978-0141197418). We will begin with the story "Eveline" from this collection.

Assessment/requirements: active participation and thorough preparation of the discussed texts, test.

050 714

Aestheticism, 3 CP

2 st. do 10-12

GB 6/137

Niederhoff

In this seminar we will deal with a literary movement that emerged in the late 19th-century and is variously described as decadence or aestheticism. Its foremost representative is Oscar Wilde. We will analyse Wilde's novel *The Picture of Dorian Gray* and his dialogue "The Decay

of Lying". In addition, we will read essays by Robert Louis Stevenson and Walter Pater and some other writings yet to be determined.

Required texts: Wilde, Oscar. *The Picture of Dorian Gray*. Edited by Robert Mighall, Penguin Classics, 2003 (ISBN: 9780141439570). Other texts will be provided by way of Moodle.

Assessment/requirements: short paper.

050 717

William Wordsworth, 3 CP

2 st. di 8.30-10

GB 6/137

Ottlinger

In this class key poems by William Wordsworth will be subjected to in-depth analyses against the historical and literary background of English Romanticism. The poems selected for discussion are representative of the major themes (e.g. nature, childhood, politics) and the most frequently used sub-genres (ode, sonnet, ballad) of the period. The main aim of this course is to improve students' skills in the close reading of English poetry.

All the materials will be provided on Moodle.

Assessment/requirements: active class participation, thorough preparation of the texts, short end-of-term test (one hour).

050 718

Reading the Comedy of Wit, 3 CP

2 st. do 14-16

GB 6/137

Linne

In this class, we will focus on a particular type of English stage comedy which relies heavily on its characters' sharpness and intellect: the comedy of wit. Brimming with puns, paradoxes, quick repartee and wit combats, comedies of this kind delight audiences with their cleverness and wit. After a brief introduction to English stage comedy and the origins of the comedy of wit in the Restoration period, we will engage in a close reading of two major examples of the comedy of wit: William Congreve's *The Way of the World* (1700) and Oscar Wilde's *The Importance of Being Earnest* (1895).

Required books: students should purchase editions of the two plays, preferably the New Mermaids edition of *The Way of the World* and the Oxford World's Classics edition of *The Importance of Being Earnest*.

Assessment/requirements: writing assignments and essay.

050 721

"Into the Wild": Approaches to Nature, 3 CP

2 st. mo 12-14

GABF 04/614

Müller, M.

Proceeding from the idealistic descriptions of nature of the 19th-century American transcendentalists (as, for example, Ralph Waldo Emerson and Henry David Thoreau), we will explore the tension between nature as a source of life and happiness and nature as a dangerous, potentially death-bringing wilderness. We will study a number of historical and theoretical texts on American nature writing and also read a selection of short stories and longer works of fiction addressing the subject. Please read David Guterson's *The Other* and Elizabeth Gilbert's *The Last American Man* before the beginning of class. All additional texts will be uploaded on Moodle.

Assessment/requirements: active participation, presentation, paper or oral exam.

050 722

Gardens in North-American History, Literature and Visual Culture: Ecocritical, Post-Colonial and Intersectional Perspectives on Spaces, Practices and Narratives of Gardening from the 18th to the 21st Century, 3 CP

2 st. mi 10-12

GB 03/46

Steinhoff

In this seminar, we will explore the cultural significance of gardens in North-American history, literature, and visual culture. Gardens as forms of 'domesticated' nature underline, but also challenge, the dichotomy of nature vs. culture. In cultural representations, such as literature, paintings, or photography, gardens often take on symbolic functions. Garden narratives evoke the Genesis story of the Garden of Eden or the American myth of the pastoral – famously outlined in Leo Marx's influential work of literary criticism/theory, "The Machine in the Garden". Gardens and gardening, whether imaginary or physical, have shaped and have, in turn, been shaped by historical relations of class, race, gender, ethnicity, and nationality. In this class, we will study a variety of material, including cultural theory and literary texts from the 18th to the 21st century, as well as garden narratives in art, film, science, and architecture, from a variety of ecocritical, post-colonial and intersectional perspectives. While our main focus will be on US-American culture, we will also take a look at Canadian garden narratives by way of contrast and comparison. Examples discussed in this class will include early colonists' appropriation or rejection of English landscape architecture, artistic representations of the Agrarian myth, the motif of gardens in ethnic literature, and garden plots in feminist writing. Moreover, we will explore the negotiations of power and identity in a number of physical private and public gardens, the colonial legacy of botany, the cultural politics of urban gardening and the constructions of nature, space and self in garden books.

Assessment/requirements: short written assignments and expert group presentation.

050 723

American Realism and Regionalism, 3 CP

2 st. di 10-12

GB 6/137

Bieger

Emerging in the second half of the 19th century in response to a world shaken up by the Civil War and the industrial revolution, realism no less than revolutionized American literature. While many people (including the cultural establishment) experienced the vast transformations of their time with a deep sense of crisis, realist writers thought of them as a specific potential of American society – a potential in need to be tamed and cultivated. And to this end literature had to fundamentally modernize itself. Realism tried to accomplish this through a commitment to truthfully depict the social world as it presented itself to individual and collective experience (which it combined with a bold rejection of any metaphysical reality beyond that world). This way, it wanted to encourage and instruct its readers to deal with the problems of their own contemporaneity.

Via both critical and fictional writings of leading realists such as William Dean Howells, Henry James, and Mark Twain this course sets out to reconstruct the democratic aspirations of American literary realism as well as the means and ends sought to realize them. But it also wants to contextualize these developments: as part of a broader spirit of social reform and bound up with the professionalization of literary production consolidating at this time – and largely dominated by male writers. Regionalism, an early form of American realism, is of special interest, then: for featuring women writers, among them Sarah Orne Jewett and Kate Chopin, who used their literary voice to stage and explore the conflict between assigned gender roles and their own longings and desires – one important outcome being the rise of a 'New Woman' literature. The programmatic distance to the metropolitan centers of American life (where society was formed and manners were strictly enforced) allowed them to create characters that were more eccentric, sensual, and 'undisciplined' than Victorian America allowed for, and to envision a potentially more open and inclusive version American democracy than that of their mostly male, urban-based counterparts.

This course is reading intense. I strongly recommend that you purchase all the book listed below – and start reading them right away! A course pack with all additional texts will be made available via Moodle at the beginning of the semester.

Novels:

- William Dean Howells, *The Rise of Silas Lapham* (1885)
- Henry James, *The Portrait of a Lady* (1891)
- Mark Twain, *The Adventures of Huckleberry Finn* (1885)
- Sarah Orne Jewett, *The Country of the Pointed Firs* (1896)
- Kate Chopin, *The Awakening* (1899)

Expert work is assigned in the first week of class. For this mandatory assignment, you are expected to (a) discuss the reading assignment of 'your' week with your fellow experts, (b)

circulate questions based on this discussion *before class*, and (c) be ready to play a very active role in our seminar discussion that week.

Assessment/requirements: active participation, participation in an expert group, written assignments.

050 724

Literature and War, 3 CP

2 st. di 14-16

GABF 04/614

Sedlmeier

Literary treatments of war permeate American literary history from its inception, starting with authors such as John Smith and Mary Rowlandson, who write against the backdrop of what scholars now call settler colonialism. As these and many later texts demonstrate, the representation of war-induced atrocities tests the limits of language against the backdrop of a cultural inclination: by political convention, stories of war are framed as stories of heroism and patriotic duties, which are related through characters who are journalists, nurses, and soldiers. Significant aesthetic and ethic challenges emerge from such a framing: how can the cruelties of battle, the traumatic experiences of war, the mutilation of bodies, the various social repercussions during and after a war be adequately and responsibly put on paper? Not least, how are both the problem of transgenerational guilt and the transhistorical continuity of war negotiated in journalistic and literary texts? These and other questions are at the center of our seminar, which covers a historical trajectory from the Civil War to the Vietnam War. Readings include journalistic and literary texts by writers such as Louisa May Alcott, Stephen Crane, Ernest Hemingway, Mary Borden, and John A. Williams.

Suggested reading:

Judith Butler, *Frames of War. When Is Life Grievable?* (London 2009); Jennifer Haytock, ed., *War and American Literature* (Cambridge 2021); Stephen Crane, *The Red Badge of Courage* (1895; Oxford World's Classics 2008)

Assessment/requirements: reading and preparation, participation in discussions, in-class groupwork, short close reading papers.

050 726

Thinking (along with) the Modern:

Critical and Social Theory from Late 19th to Mid-20th Century, 3 CP

2 st. mo 16-18

GABF 04/614

Bieger

Industrialization, urbanization, emancipation, the Great Migration, the Great War (as World War I used to be called), women's suffrage, mass immigration, the rise of modern mass media, the Great Depression, the rise of fascism – the time from the late 19th to mid-20th century was a time of vast social and cultural upheaval. In their efforts to make sense of a world in which 'everything solid' seemed to 'melt into air', scholars and other writers developed a record number of new disciplines and critical approaches, including but not limited to the theory of relativity, evolutionary biology, eugenics, psychology, psychoanalysis, pragmatism, and sociology.

This course explores this explosion of social and critical theory in its historical context. In reading texts by Charles Darwin, William James, Thorstein Veblen, Ida B. Wells, Sigmund Freud, Georg Simmel, Charlotte Perkins Gilman, José Martí, Horace Kallen, W.E.B. DuBois, Alain Locke, C.L.R. James, Emma Goldman, Mina Loy, Walter Lippmann, John Dewey, and Simone de Beauvoir, we'll trace how these thinkers were both thinking along with the currents of modernization, while also creating the vessels of thought with which the modern world could be grasped, and possibly shaped.

This course is thinking intense. Every week, we'll read and discuss theoretical texts – and reading, and discussing these texts is really all we'll do. Don't sign up for this course if this is not your kind of thing. However, if you do have an interest in theory, this course is a good opportunity for a close encounter. For it not only familiarizes you with some classical texts, concepts, and debates. It also aims at teaching you that our critical tools are not ahistorical, but (like all other forms of writing) products of circumstance marked by the signs of their time.

A course pack with all reading material will be made available via Moodle at the beginning of the semester.

Expert work is assigned in the first week of class. For this mandatory assignment, you are expected to (a) discuss the reading assignment of 'your' week with your fellow experts, (b) circulate questions based on this discussion *before class*, and (c) be ready to play a very active role in our seminar discussion that week.

Assessment/requirements: active participation, one expert group, two response papers (three pages each).

050 727Reading Political Lyrics, 3 CP

2 st. di 16-18

GB 6/137

Sedlmeier

From within a canonized definition consolidated in the 19th century, lyrical poetry and the political seem to be mutually exclusive. In contrast to drama and the epic, which are considered social and public forms, poetry came to be associated with individual expressivity and privacy. While this view is already complicated by Hegel and Adorno, scholars have recently retrieved the ritualistic potential of the lyric (Culler) to reconsider lyrical poetry as a mode of collective social and political expressivity. Against this general backdrop, the seminar writes a history of political lyrics in the United States from the Early Republic to the present moment. While occasional and inaugural poems are invested in the rituals of political power, American writers have also used poetry to explicitly intervene in political debates. Poets test the conditions of US democracy by addressing questions of socioeconomic inequality, reflecting on acts of racial violence, challenging the legitimacy of wars, and sketching alternative political imaginations from communism to fascism. If poetry seems averse to political sloganeering in favor of linguistic complexity, the assessment of its specific political valence in the selected case studies remains all the more crucial. Writers we discuss include Phillis Wheatley, Mina Loy, Ezra Pound, Allen Ginsberg, Denise Levertov, and Rosa Alcalá.

Suggested reading:

Shira Wolosky, *The Art of the Poem. How to Read a Poem* (Oxford 2000); Jonathan Culler, *Theory of the Lyric* (Cambridge 2015); Claudia Rankine & Michael Dowdy, eds., *American Poets in the 21st Century. The Poetics of Social Engagement* (Middletown 2018)

Assessment/requirements: reading and preparation, participation in discussions, in-class groupwork, short close reading papers.

050 731The Second World War in Cultural Memory, 3 CP

2 st. di 10-12

GB 6/131

Pankratz

British culture seems to revel in memories of the Second World War. Vera Lynn's sentimental song "We'll Meet Again", which became popular during the Second World War, features in both the Queen's television speech on the first lockdown in 2020 and Archbishop of Canterbury's eulogy for the late monarch in 2022. The Royals allegedly also loved *Dad's Army* (1968-1977), a sitcom about the Home Guard in a small seaside resort. Films like *Darkest Hour* (2017) or *Dunkirk* (2017) celebrate Winston Churchill and British soldiers as heroes in the "People's War" (Angus Calder). And, of course, Brexiteers use the war to evoke fear of the European Other.

What is it with the Second World War? The seminar will have a close look at the functions of cultural memory and analyse representations of the Second World War. How do they construct national identity? Which images of Britishness do they offer? What does this mean? In times of crisis – whether dealing with the loss of the Empire, recession, COVID or Brexit – the war seems to offer a default position to make Britain great again. Students will practise contextual readings of a broad variety of texts and get to know a central element of British culture.

At the time of writing, the seminar is planned as live and in-class with e-learning support.

Assessment/requirements: active participation and expert group.

050 732

British Marxism, 3 CP

2 st. di 16-18

GABF 04/613

Berg

'British Marxism' is the short name given to a broad intellectual tradition in UK cultural and social theory that started in the 1940s/50s. We will familiarise ourselves with some basics of Marxism and Neo-Marxism before moving on to analysing the main components of this tradition and the movements (e.g. that against nuclear weapons), organisations (e.g. CND or SWP), networks (e.g. the Communist Historians Group or the New Left) and publications (e.g. *New Left Review* or *Marxism Today*) that are influenced by, and simultaneously produce and popularize its many ideas. One of British Marxists' favourite activities has always been to disagree with each other (on, for example, the British road to socialism, the relationship of 'class' with 'gender' and 'race', the characteristics of Thatcherism, the relevance of the Labour Party, the definition of ideology, or the correct attitude to the EU). We will look into these debates, but not from a purely theoretical perspective – instead we will try to understand the many interventions and controversies in their respective historical context. Hence, while this is a seminar on a strand of intellectual thought, it also offers insights into important struggles for cultural and political emancipation in Britain since the mid-20th century.

Assessment/requirements: prepared input to a course session.

050 737

The North: Myths, Cultures, Struggles, Experiments, 3 CP

Blockveranstaltung

Berg

do 20.07., fr 21.07., mo 31.07., di 01.08., mi 02.08., je 13.30-18.00

Occasionally, British geographers have divided the UK along the lines of concentric circles, going from the inner core to the outer periphery. In this structure, Northern England forms the inner periphery – not as far away from the inner core (London) as Northern Ireland or the Scottish Highlands, but still far. In traditional perspectives on British culture, the North has usually been identified as the (industrial) 'other' of the (pastoral) 'real' England. People in Northern England, it is often claimed, treat with condescension all those who live further South and applaud themselves for a more collectivist and less careerist spirit. Relations have not always been harmonious, conflicts arose between central government in London and local government in the North. Sometimes, local communities felt they had to try and solve their problems themselves, without waiting for support from the more prosperous South. Finally, there is no universal agreement on where the North actually is – obviously to the South of Scotland, but to the North of what? In this course, we will analyse the cultural, social, political, and economic history of the North-South divide and its continuing relevance, using a variety of perspectives from different disciplines (social history, cultural geography, political science, etc.), focusing on its Northern side.

Assessment/requirements: participation in and presentation of the results of a research project.

050 740

Crime: An American Cultural Obsession, 3 CP

2 st. mi 14-16

GB 6/137

Sedlmeier

The historian Richard Slotkin has stressed the regenerative, ritualistic function of violence in cultural productions of the US, conceived as a postcolonial nation that is built on immigration, settler colonialism, and slavery. By consequence, notions of crime are integral to American culture. Gangsters, gunmen, private detectives, police squads, serial killers, and outlaws: America's obsession with crime manifests itself in a spectrum of cultural figures that probe the limits of lawfulness and point to constructions of social deviance. These figures populate a range of genres and media formats, which will provide the case studies for the seminar. From detective tales to hardboiled stories, from investigative reports to tabloid journalism, from film noir to mobster movies, and from police procedurals to recent quality TV series to true crime shows – the seminar examines representations of crime and criminals in American culture. Accounting for the variations in crime fictions with a close look at their aesthetic and narrative strategies, the seminar asks for the social and political implications of these entertaining dramatizations of a cultural obsession.

Suggested reading:

Harold Schechter, ed., *True Crime. An American Anthology* (New York 2008); Luc Boltanski, *Mysteries and Conspiracies. Detective Stories, Spy Novels, and the Making of Modern Societies* (London 2014); Edgar Allan Poe, "The Purloined Letter" (1844)

Assessment/requirements: reading and preparation, participation in discussions, in-class groupwork, short close reading papers.

050 742

Bodies: Histories, Theories, Practices, 3 CP

2 st. do 12-14

IC 03/112

Steinhoff

In this *Übung*, we will discuss histories, theories and practices of bodies in American culture. In particular, students will be introduced to a number of theoretical texts of 'body theory' or 'body criticism', including the writing of influential scholars from philosophy, sociology, media, gender and queer studies (e.g. Foucault, Butler, Baudrillard, Grosz, Haraway). We will employ these theories in a number of case studies, analysing representations and practices of the body in the history of American culture. In this context, we will deal with complex discourses of gender, sexuality, race, ethnicity, class, age, dis/ability, size, health and nationality. We will critically explore the history and function of such cultural dichotomies as the natural vs. the technological, health vs. illness, the normal vs. the deviant, and examine the cultural discourses evolving around various bodily practices ranging from dieting or cosmetic surgery to the dys/utopias of (bio)technologies. The aim of this course is to introduce students to the major theoretical tenets of contemporary body theory as well as to enable a critical understanding of the human body, its interrelations with discourses of power, knowledge, culture, media and identity.

Assessment/requirements: written assignments and short test(s).

Modul Fremdsprachenausbildung

Modulkürzel: FA	Workload: 4 CP (120 h)	Studienphase: flexibel	Turnus: semesterweise	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteile):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Übung: Grammar oder Translation		30 h	120 h	20-30
II. Übung: Communication		30 h		20-30
<p>Lernergebnisse: Die Studierenden erreichen das Sprachniveau C2. Sie professionalisieren und diversifizieren ihre Fähigkeiten in den Kompetenzbereichen Sprechen, Schreiben, Lesen, Hören und ggf. Sprachmitteln; perfektionieren ihre schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Präsentierens sowie im Bereich der Kommunikation in schulischen Kontexten; verfeinern ihre praktische grammatische Kompetenz (bei Wahl der Veranstaltung Grammar); sie entwickeln ihre theoretische Reflexionsfähigkeit auf dem Gebiet der Grammatik und ihre pädagogischen Kompetenzen in Bezug auf die Vermittlung und Bewertung grammatikalischer Besonderheiten, insbesondere Fehleranalyse und deskriptive vs. präskriptive Verfahren; haben gelernt (bei Wahl der Veranstaltung Translation), anspruchsvolle Texte aus der deutschen in die englische Sprache und aus der englischen in die deutsche Sprache zu übersetzen; sie erhöhen hierbei ihr methodisches Reflexionsniveau auf dem Gebiet der Übersetzung und der kontrastiven Grammatik; haben vertiefte sprachanalytische Fähigkeiten in Bezug auf eigene und fremde sprachliche Äußerungen; verfügen über Kenntnisse hinsichtlich des Zusammenhangs von Sprache und Kultur und damit über gesteigerte interkulturelle Kompetenz; bilden sprachanalytische Fähigkeiten in Bezug auf Formen und Funktionen unterschiedlicher Textsorten aus (z.B. über fachwissenschaftliche, belletristische oder journalistische Publikationen); entwickeln Vermittlungs- und Beurteilungskompetenzen im Bereich der Textproduktion.</p>				
<p>Inhalte: Das Modul Fremdsprachenausbildung führt die sprachpraktische Ausbildung des B.A.-Studiums lehramtsbezogen weiter. Das Modul besteht aus einer Übung im Bereich der Grammatik oder Übersetzung und einer Übung im Bereich der Kommunikation. Im Bereich der Übersetzungsübungen werden Veranstaltungen mit unterschiedlicher Ausrichtung angeboten (zum Übersetzen von Wirtschaftstexten, journalistischen Texten, literarischen und literaturwissenschaftlichen Texten). Im Bereich der Kommunikationsübungen kann neben einem allgemeinen und einem wirtschaftsorientierten Kommunikationskurs auch ein spezieller Classroom-Communication-Kurs angeboten werden, dessen Besuch für M.Ed.-Studierende von besonderem Interesse ist.</p>				
<p>Besondere Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; E-Learning-Elemente</p>				
<p>Prüfungen: Die Modulprüfungsnote wird nach Wahl der Studierenden in einer der beiden Teilveranstaltungen ermittelt. Eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl der Modulteilveranstaltungen.</p>				

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erfolgreiche Erbringung der von den VeranstaltungsleiterInnen definierten obligatorischen Studienleistungen (wie z.B. kurze schriftliche Assignments, Präsentationen, Tests)

Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht zu 25% in die Fachnote für das Fach Englisch ein.

Modulbeauftragte: Dr. Claudia Ottlinger

050 760

Communication MM, 2 CP

Gruppe A: 2 st. do 14-16

GABF 04/253

Berg

This course aims at (further) improving your academic communication skills. Starting with reflections on the difference between everyday and academic discourse, we will discuss the characteristics of an academically sound line of argument. Later in the course, you will have the opportunity to practise such argumentation through an input in class (presentation, lesson, or discussion). Further, the course offers the chance to discuss, try, and experiment with strategies that make it easier to speak more confidently and present a topic coherently and targeted at your audience.

Assessment/requirements: regular and active participation, two prepared oral inputs.

Gruppe B: 2 st. mi 10-12

GABF 04/253

Dow

This course largely focuses on giving presentations, but will inevitably involve background reading, discussion and note-taking as part of your academic communication skills. Feedback from tutor and peers is designed to help participants 'find their voice' in an academic context.

Assessment/requirements: active participation across the module and one 10-15-minute, individual formal presentation (e.g. PowerPoint), followed by a Q&A session and group feedback.

Gruppe C: 2 st. mi 14-16

GABF 04/614

Kaul

Classroom Communication

In this course, we will have a closer look at the dynamics of classroom communication. We will analyse several communication models and apply them to typical situations in the EFL classroom. Topics will include (corrective) feedback, teacher/student talking time, the

teacher's use of language, body language, cooperative learning, seating arrangements, discipline issues, classroom management, inclusivity, etc.

Assessment/requirements: active participation, presentation/micro-teaching, short written assignments, peer feedback.

050 761

Grammar MM, 2 CP

Gruppe A: 2 st. mi 12-14

GABF 04/252

Müller, T.

This class will give you the opportunity to revise some problem areas of English grammar, especially tense, aspect, voice and modality. It will also address the difficult issues of prescriptive rule vs. actual usage and of regional variation (with a focus on differences between British and American English).

Assessment/requirements: homework and final exam.

Gruppe B: 2 st. do 10-12

GB 02/160

Zucker

Building on the foundations laid in previous Grammar courses (BM, AM) as well as your extracurricular engagement with the English language, the master-level Grammar class will introduce and revise various problem areas of English grammar at an advanced level of complexity and difficulty. In class, we will take a mainly practical approach by way of a great number of exercises, including error detection and correction.

Assessment/requirements: active participation and final exam.

050 762

Translation AM, 2 CP

Gruppe A: 2 st. mo 12-14

GABF 04/252

Dow

Gruppe B: 2 st. di 12-14

GABF 04/253

Dow

Translation across a variety of fields and text types will be undertaken. 'General' translation texts will be supplemented by texts from the semi-specialised fields of Literature, Linguistics, Science & Technology, Social Science, and Business (see CIOL exams). In addition, each session will introduce one aspect of the wider theoretical background to Translation Studies.

Assessment/requirements: three shorter (online) assignments and one longer (exam) assignment.

Gruppe C: 2 st. do 14-16

GABF 04/252

Klawitter

In this course we will translate newspaper texts and academic texts from the field of literary and cultural studies from German into English. A section of each session will be dedicated to translation strategies, the use of dictionaries and other useful resources as well as typical translation problems.

Materials will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: active participation, preparation of homework tasks, two written tests.

Modul Fremdsprachendidaktik I: Grundlagen

Modulkürzel: FD I	Workload: 8 CP (240 h)	Studienphase: Studienbeginn	Turnus: semesterweise	Dauer: 1-2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteile):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Seminar: Grundlagen der Sprachdidaktik		30 h	180 h	20-30
II. Seminar: Grundlagen der Textdidaktik		30 h		20-30
Lernergebnisse:				
<p>I. Die Studierenden kennen zentrale wissenschaftliche Theorien zum Erwerb bzw. institutionalisierten Lehren und Lernen von Fremdsprachen aus der Fremdsprachendidaktik und zentralen Bezugsdisziplinen; verfügen über solides und strukturiertes Wissen zur Entwicklung und Förderung von kommunikativer, interkultureller fremdsprachlicher Kompetenz, methodischer Kompetenz und Sprachlernkompetenz von Schülerinnen und Schülern (Sach-, Analyse- und Handlungskompetenz); kennen zentrale Unterrichtsmethoden und grundlegende Prinzipien der Unterrichtsplanung und -organisation; sind in der Lage, curriculare Konzepte zu beurteilen und auf ihre Praxisrelevanz zu überprüfen; kennen Methoden der unterrichtlichen Qualitätssicherung und -entwicklung; kennen Grundlagen fachgerechter Leistungsbeurteilung.</p> <p>II. Die Studierenden verfügen über solides und strukturiertes Wissen zum fremdsprachlichen Lese- und Hörverstehen sowie deren Entwicklung und Förderung bei Schülerinnen und Schülern (Sach-, Analyse- und Reflexionskompetenz); kennen den fachdidaktischen Forschungsstand zum Umgang mit fiktionalen und nicht-fiktionalen multimodalen Texten im Unterricht; kennen zentrale Unterrichtsmethoden und Prinzipien der Unterrichtsorganisation im Umgang mit fremdsprachlichen Texten; sind in der Lage, curriculare Konzepte zu beurteilen und auf ihre Praxisrelevanz zu überprüfen; kennen exemplarische Unterrichtsmaterialien (Lehrwerke, Audioquellen, Internetportale).</p>				
Inhalte:				
<p>I. Menschliche Grundpositionen für den Erwerb und das Lernen von (Fremd-)Sprachen; Geschichte des Fremdsprachenunterrichts; (schul)sprachenpolitische Grundpositionen und -konzepte; zentrale Bezugsdisziplinen der Englischdidaktik; individuelle Zwei- und Mehrsprachigkeit; curriculare Konzepte und Entwicklungsprinzipien; (input- vs. outputorientierte) Standardentwicklung; Grundlagen der Qualitätssicherung und -entwicklung; Forschungsmethoden zur Analyse des Fremdsprachenunterrichts; Altersfaktor; interkulturelles Lernen/interkulturelle Kommunikation; Didaktik/Methodik der Mehrsprachigkeit; Lehr- und Lernmaterialien; curriculare Modelle des (Fremd-)Sprachenlernens; Content and Language Integrated Learning (CLIL); bilinguales Lehren und Lernen; selbstgesteuertes (Fremd-)Sprachenlernen/Tandemlernen, Fremdsprachenfrühbeginn und Übergänge des Sprachlernens zwischen Schulformen; Korrekturverhaltensformen.</p> <p>II.</p>				

Grundlagen der Leseforschung; kognitive und kulturelle Aspekte fremdsprachlichen Lesens; Textsorten und ihr Potential für Methoden des Lesens und Schreibens; Transformation von Inhalten und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaften in didaktische Konzepte für die Sekundarstufe I und II; Theorien und Methoden der fremdsprachlichen Literaturdidaktik; Lehrwerkforschung und Analyse multimedialer Texte; Kanondiskussion; Lesesozialisation; adressatenspezifische Voraussetzungen und Zielsetzungen für die Vermittlung von Literatur im Unterricht der Sek. I und II, insbes. Theorien und Methoden der fremdsprachlichen Literaturvermittlung unter Einbeziehung des interkulturellen Kontextes; Ausbildung und Überprüfung von Lektürepraktiken und -strategien; curriculare Aspekte des Einsatzes von (nicht-)fiktionalen und multimodalen Texten im fremdsprachlichen Unterricht.
Besondere Lehrformen: Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; E-Learning-Elemente
Prüfungen: Die Modulprüfung in schriftlicher Form (Klausur; 120 Minuten) überprüft alle in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen. Die erfolgreiche Teilnahme an den zwei Veranstaltungen des Moduls ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erfolgreiche Erbringung der von den VeranstaltungsleiterInnen definierten obligatorischen Studienleistungen (wie z.B. kurze schriftliche Assignments, Präsentationen, Tests); erfolgreiche Modulprüfung.
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht zu 25% in die Fachnote für das Fach Englisch ein.
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Markus Ritter

050 810

Grundlagen der Sprachdidaktik, 4 CP

Gruppe A: 2 st. mi 12-14	GB 6/137	Ritter
Gruppe B: 2 st. fr 8.30-10	GABF 04/614	Kaul
Gruppe C: 2 st. fr 10-12	GABF 04/253	Werner

The main aim of this compulsory introductory course will be to give you a first good insight into some central theoretical and practical aspects of foreign language learning and teaching. We will be analysing your present beliefs about successful language teaching and learning, and possibly call some of them into question. To achieve these aims we will follow a reflective model of training which involves reading about and discussing some of the central developments in teaching English as a foreign language and considering new and alternative ways of organising and stimulating classroom interaction.

Assessment/requirements: active participation in the sessions is expected and you are required to complete assignments punctually and to the required standard. A final written test at the end of our class will also be part of the requirements.

050 811

Grundlagen der Textdidaktik, 4 CP

Gruppe A: 2 st. do 12-14

GABF 04/614

Ritter

Gruppe B: 2 st. di 10-12

GB 03/42

Kaul

Gruppe C: 2 st. do 10-12

ID 03/471

Flaake

This course addresses central questions of using literary texts in the language classroom, such as why literature might be beneficial in the learning process, what texts are suitable for different learner levels, or how we can go about dealing with literature in an inspiring and motivating way. Focussing in particular on narrative texts, both theoretical issues (e.g. intercultural readings) as well as more practical matters (e.g. lesson planning) will be explored.

Assessment/requirements: active participation, weekly assignments, final written test.

Modul Fremdsprachendidaktik II: Praxis und Vertiefung

Modulkürzel: FD II	Workload: 9 CP (270 h)	Studienphase: 3.-4. Semester	Turnus: semesterweise	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteile):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Begleitseminar zum Praxissemester		30 h	210 h	10-15
II. Vertiefungsseminar		30 h		20-30
Lernergebnisse:				
<p>I.</p> <p>Die Studierenden reflektieren ihre Berufseignung aus fachspezifischer Perspektive und entwickeln ein eigenes professionelles Selbstkonzept; kennen die Kernlehrpläne und ausgewählte Unterrichtsmaterialien (Lehrwerke und Begleitmedien sowie verlagsunabhängige Materialien); können Lehrpläne exemplarisch in die Planung einer Unterrichtsreihe umsetzen; können kriteriengeleitet ihren eigenen und fremden Unterricht beobachten, analysieren, beurteilen und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung formulieren; kennen grundlegende Prinzipien von Unterrichtsorganisation und -planung, insbesondere unter der Maßgabe der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern; kennen Verfahren pädagogischer Diagnostik und Leistungsbeurteilung; planen, entwickeln und verschriftlichen ein fachdidaktisches Studien- bzw. Unterrichtsprojekt.</p> <p>II.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren und vertiefen ihre im Modul I (Fremdsprachendidaktische Grundlagen) und der Phase des Praxissemesters gewonnenen Erkenntnisse exemplarisch; erwerben fundiertes und strukturiertes Spezialwissen in einem thematisch eingegrenzten Bereich der Fremdsprachen- oder Textdidaktik, insbesondere vor dem Hintergrund der Theorie-Praxis-Verschränkung; reflektieren theoriegeleitet ihre Erfahrungen aus dem Praxissemester.</p>				
Inhalte:				
<p>I.</p> <p>Individuelle Begleitung des in der Schule durchzuführenden Unterrichts- bzw. Studienprojekts; theoriegeleitete Entwicklung von Beobachtungsperspektiven für die Analyse der Unterrichtswirklichkeit; Umsetzung von Beobachtungsergebnissen aus der fremdsprachenunterrichtlichen Schulpraxis in Fragen an fremdsprachendidaktische Theorien; Grundlagen der Unterrichtsplanung und -phasierung; Richtlinien und Kernlernpläne; fachdidaktisch relevante Forschungsverfahren (Action Research, Unterrichtsbeobachtung, Datenerhebung und -auswertung).</p> <p>II.</p> <p>Das Vertiefungsseminar ist einem spezifischen Thema der Fremdsprachendidaktik gewidmet (z.B. Mehrsprachigkeit, Unterrichtsmedien, Diagnostik etc.) und zeichnet sich gegenüber den anderen fachdidaktischen Lehrveranstaltungen durch seine thematische Konzentration aus.</p>				

Es ermöglicht den Studierenden, individuell besondere Expertise in einem Wahlpflichtbereich zu erwerben, ggf. in Hinblick auf eine Masterarbeit.
Besondere Lehrformen: Forschungsorientierte Projektarbeit; Gruppenarbeit; E-Learning-Elemente
Prüfungen: Die Modulprüfung in schriftlicher Form (Hausarbeit, ca. 15 Seiten) ist gekoppelt an das Begleitseminar zum Praxissemester und umfasst die didaktische Ausarbeitung des im Rahmen des Praxissemesters zu entwickelnden fachdidaktischen Studienprojekts im Fach Englisch. Anhand der schriftlichen Hausarbeit werden die in beiden Teilveranstaltungen erworbenen Kompetenzen überprüft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Erfolgreiche Erbringung der von den VeranstaltungsleiterInnen definierten obligatorischen Studienleistungen; Bestehen der Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote geht zu 25% in die Fachnote für das Fach Englisch ein.
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Markus Ritter

Begleitseminare

050 814

Begleitseminar zum Praxissemester, 4 CP

Gruppe A: 2 st. fr 10-12	GABF 04/613	Ritter
Gruppe B: 2 st. fr 10-12	GB 6/137	Kaul
Gruppe C: 2 st. fr 10-12	GB 6/131	Flaake

Das Begleitseminar zum Praxissemester ist eine Pflichtveranstaltung für die Studierenden, die nach LABG 2009 ihr Praxissemester absolvieren. In diesem Seminar werden die erworbenen Kompetenzen aus den zwei Einführungsveranstaltungen im Fach Englisch vertieft und konkreter auf das erlebte Praxisfeld in der Schule bezogen. Darüber hinaus geht es um die Vor- und Nachbereitung der von Ihnen geplanten Unterrichtsvorhaben und die Begleitung Ihres fachdidaktischen Studienprojekts. Die Veranstaltung wird durch E-Learning-Komponenten flankiert.

Assessment/requirements: research paper.

Vertiefungsseminare

050 820

English Language Teaching: Trends and Perspectives, 5 CP

2 st. di 14-16

GB 6/131

Ritter

The purpose of this class is to explore innovative and promising new forms of English Language Teaching, both in theory and practice. We are therefore going to study relevant multi-modal documents as well as getting in touch with teachers who are willing to share their experiences and classes with us. Students who wish to participate should show some flexibility in their time management so that school visits can be arranged outside the seminar time slot.

Assessment/requirements: details on how to obtain credit points for this seminar will be clarified in our first session. Any further questions prior to this date can be addressed via mail (markus.ritter@rub.de).

050 821

English Language Teaching and Bilingual Education, 5 CP

2 st. do 14-16

GB 6/131

Flaake

Ever since the 'multilingual turn' and the increased focus on language awareness and sensitivity, modern foreign language teaching has embraced – or at least recognised – the plurilingual conditions of the 21st century. There are various teaching formats that explicitly aim to develop genuine bi- or multilingual communicative competences.

That's what this course is about: we will reflect on the theoretical and conceptual foundations of bilingual education and take a closer look at its German version at secondary level 'Bilingualer Sachfachunterricht', also known as Content and Language Integrated Learning (CLIL); the basic idea of CLIL is to teach content subjects, e.g. politics, history, or biology, through or with the help of a foreign language.

In the course of the semester, various practical implementations of CLIL will be explored and students should develop and test their own teaching materials and/or teaching units – ideally for their respective subjects.

Important: students who wish to take this course should not only study English language teaching but also a non-language subject.

Assessment/requirements: active participation, developing teaching materials, in-class presentation/micro-teaching.

050 822

Songs and Films in English Language Teaching, 5 CP

28.08.-31.08.2023

GABF 04/413

Ritter

je 10-16.30

How do you teach songs and film in secondary schools? How does teaching songs and film differ from written texts in the English classroom? How do you prepare a session that is based on songs and film? This course will address these questions and will develop various approaches to teaching songs and film in secondary schools considering both intermediate and advanced language learners.

All the models of teaching that will be covered in this course are firmly tied to the current syllabus of NRW and, thus, aim to provide students with a sound grasp on didactic skills and useful ideas.

Assessment/requirements: details about how to obtain credit points will be clarified in the first session.

050 823

Social Media in ELT, 5 CP

2 st. do 12-14

GABF 04/253

Müller, N.

A recent representative study by the German foundation Stiftung Neue Verantwortung on digital news and information literacy among the German adult population shows that the differences between disinformation, information, advertisements and opinion are hard to identify for many people (https://www.stiftung-nv.de/sites/default/files/studie_quelleinternet.pdf). Young people with a low standard of school education are the weakest group (ibid.). Other studies show that in Germany 92 per cent of girls and 83 per cent of boys between 10-19 use social networks. A reflective and responsible use of social media requires a wide range of competences from young people. Teaching in general but also ELT in particular can either ignore this fact or find ways to help students become proficient users of these networks. Philippe Wampfler, among others, criticises the fact that social media play too small a role in current teaching practice (cf. Wampfler, P. Generation „Social Media“. pp. 126f.).

In this online seminar we will look at social media from an English teacher's perspective and try to find ways of dealing with the subject in class. Students will create a teaching unit on the subject which will be conducted online with a group of year 9 students. Students from the Pontificia Universidad Católica del Ecuador (PUCE) in Quito will participate in this seminar as part of the "PiStE" project (<http://www.pse.rub.de/PiStE/>).

There will be no registration via eCampus. Please register via email: nils.mueller@rub.de.

Fachübergreifendes Vertiefungsseminar

050 980

Hatespeech: Der digitale Raum zwischen Meinungsfreiheit und Demokratiegefährdung, 5 CP

Blockseminar

Visser

28.08. - 31.08.2023, je 9.30-15

Zu den Aufgaben der fremdsprachlichen Fächer gehört ein Beitrag zu den sogenannten ‚Querschnittsaufgaben‘ des Unterrichts. Hierzu zählen beispielsweise Menschenrechtsbildung, Werteerziehung, politische Bildung und Demokratieerziehung sowie Bildung für die digitale Welt. In ihrem Positionspapier *Demokratie als Ziel, Gegenstand und Praxis historisch-politischer Bildung und Erziehung in der Schule. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 06.03.2009 i. d. F. vom 11.10.2019* identifiziert die Kultusministerkonferenz Schule als „Ort der demokratischen Wissensvermittlung und gleichzeitig als demokratischer Erfahrungsraum“, „an dem demokratische und menschenrechtliche Werte und Normen gelebt, vorgelebt und gelernt“ werden müssten. Sie schlägt dabei ausdrücklich den Bogen zur Digitalisierung. Diese sei als „Triebfeder der gesellschaftlichen Entwicklung“ einzustufen und habe potenziell sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf Demokratie. Positiv ist sie dann, wenn sie, beispielsweise durch einen Abbau räumlicher Barrieren, „ein verbindendes Element“ und eine „Chance zur Partizipation“ wird, negativ jedoch, wenn sie die „Einschränkung von Privatheit und Selbstvermittlung sowie der freiheitlich-demokratischen Entwicklung“ bewirkt. Zu den Problemen, die im Zusammenhang mit dem digitalen Raum in der Bildungspolitik diskutiert werden, und aus denen eine Gefahr für die Demokratie werden kann, gehört Hate Speech: Nicht nur Politiker:innen werden zur Zielscheibe von Hassreden, sondern auch unter Jugendlichen und im Kontext der Schule breiten sich sprachliche Aggressionen aus. Die Auseinandersetzung mit Kommunikation im digitalen Raum ist folglich ein zentraler Bestandteil der Querschnittsaufgabe der Demokratiebildung. Im Fremdsprachenunterricht ist sie insofern besonders, als ein Einblick in unterschiedlichste demokratische Kulturen ermöglicht wird, die Identifikation von und der Umgang mit *Hate Speech* in nicht muttersprachlichen Kontexten aber zu einer Herausforderung werden kann. Im geplanten Seminar, das im Rahmen der Projektwoche *Digitalisierung* des Projekts DiAL:OGe stattfinden wird (weitere Infos unter https://www.pse.rub.de/dialoge/Projektwoche_Digitalisierung.php), sollen theoriegeleitet Unterrichtsvorhaben entwickelt werden, wie Schüler:innen im Fremdsprachenunterricht für das Potenzial und die Gefahren des digitalen Raums für ein demokratisches Miteinander sensibilisiert werden können. Um dem interdisziplinären Charakter des Gegenstands gerecht werden zu können, wird die Expertise aus Bezugsdisziplinen bzw. anderen Unterrichtsfächern (Bildungswissenschaft, Sozialwissenschaft, Germanistik) eingebunden.